

Geneviève Susemihl

„ . . . and it became my home.“

Die Assimilation und Integration der deutsch-jüdischen
Hitlerflüchtlinge in New York und Toronto

INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungsverzeichnis	10
Verzeichnis der Tabellen	11
Verzeichnis der Abbildungen	12
Einleitung – Forschungsstand – Problemstellung	13
1. Untersuchung der Adaption: Theorie und Methode	23
1.1. Theorien der Migration und Assimilationsmodelle	23
Begriffsklärung	24
Migrationstheorien	27
Modelle der Assimilation	29
<i>Melting Pot</i> und <i>Mosaic</i>	36
1.2. Forschungsansatz und methodische Probleme	39
Die Primärstudien: Interviews und zusätzliche Quellen	40
2. Wer kam nach Amerika und Kanada? – Hintergrundvariablen der deutsch-jüdischen Immigranten	45
2.1. Auswanderung aus Deutschland – Aber wohin?	45
2.2. Demographische Merkmale der deutsch-jüdischen Flüchtlinge	53
3. Rahmenbedingungen in der Empfängergesellschaft	63
3.1. Einwanderungspolitik in den USA	64
3.2. „Swinging Door Policy“ – Die kanadische Einwanderungspolitik	71
3.3. New York und Toronto in den 1930er und 40er Jahren	76
„Schwarze“ Jahre in New York	77
Arbeitslosigkeit und Depression in Toronto	82
Deutsche und Juden in New York und Toronto	84

4. Die deutsch-jüdischen Hitlerflüchtlinge in New York	97
4.1. Ankunft und Niederlassung der Flüchtlinge in New York	98
Überfahrt, Ankunft und erster Eindruck	99
Wohnen in New York – Das „vierte Reich“	104
Englische Sprache als symbolischer Neuanfang oder Aufgabe der Identität	107
4.2. Arbeit als wichtigster Integrationsfaktor	113
Probleme bei der Arbeitssuche und am Arbeitsplatz	114
Hilfestellung von Vereinen und anderen Gruppen	123
Die Aussichten einzelner Berufsgruppen	126
Kreative Karrieren – Schaffung neuer Arbeitsfelder und berufliche Selbständigkeit	129
4.3. Arbeiterin, Hausfrau, Mutter, Partnerin – „Neue“ Rollen der Frauen	136
Weiblich, jüdisch, ausländisch – Frauen als Arbeiterinnen	136
Frauen in der Familie	142
Frauen im Haushalt	146
4.4. Zu Amerikanern erzogen – Der Weg der Immigrantenkinder	150
Kinder und die Familie in der Fremde –	151
Eine „fremde“ Familie?	
Schule als wichtigste Integrationsinstitution der Immigrantenkinder	157
„Besucher vom anderen Stern“ – Immigrantenkinder im Freundeskreis	164
<i>When Boy Meets Girl</i> – oder: Partnersuche auf Amerikanisch	169
4.5. Soziales und kulturelles Leben in New York	175
Statusverlust und Lebensstandard	175
Kulturlust und Kulturfrust im „Land der Wellblechkultur“	181
Der <i>Aufbau</i> und andere Presseerzeugnisse als Amerikanisierungshilfen	189
<i>Enemy Aliens</i> wider Willen – Staatsbürgerschaft und Armee	192

5. Deutsch-jüdische Hitlerflüchtlinge in Kanada	201
5.1. Deutsch-jüdische Flüchtlinge in Toronto – Das Beispiel Thomas Bick	202
5.2. Unfreiwillige Einwanderer – Kanadas internierte Juden	206
Die Internierungslager	208
Freilassungen – Die Hintertür öffnet sich	222
In Freiheit	234
6. Die Assimilation der Flüchtlinge aus gegenwärtiger Sicht	249
6.1. Objektive Aspekte der Assimilation und Integration	251
Wirtschaftliche Aspekte	252
Politische Aspekte	259
Kulturelle Aspekte	264
Soziale Aspekte	276
6.2. Subjektive Aspekte der Assimilation und Integration	281
Identifikation	281
Wertewechsel	289
Zufriedenheit	294
6.3. Beziehungen zu Nachkriegsdeutschland und den Deutschen	300
Schlussbetrachtungen	315
Literatur- und Quellenverzeichnis	325
Anhang	353
A. Demographische Angaben	353
B. Fragebogen	358
C. Interviewpartner	365